

# TV-Tipp: ARD, Mi. 21:45, Hart aber fair

Beitrag von „Mikael“ vom 24. August 2008 15:16

Am Ende hatte ich gemischte Gefühle. Aber ich glaube, dass die Sendung im Sinne einer Objektivierung der Diskussion gar nicht einmal so schlecht war. Der Moderator Frank Plasberg hat sich zumindest viel Mühe gegeben, der war ja fast "pro Lehrer".

Der taxifahrende [Ex](#)-Lehrer hat sich nach einem guten Start aber viele Sympathien verschenkt, z.B. keine Lust aus Berlin wegzuziehen usw. Etwas geschickter und er hätte vom Oettinger einen Job angeboten bekommen.

Die Schülerin fand ich unmöglich (Forderungen, Forderungen, Forderungen, ...). Die hätte sich mal überlegen sollen, warum der Lehrer-Beruf so unattraktiv geworden ist.

Der Yogeshwar mit seiner Selbstüberheblichkeit war auch daneben. Ich möchte mal sehen, ob der im Unterricht auch solche Zauberkünststückchen wie im Fernsehen hinbekommt, wenn er das 25 mal pro Woche ohne Assistentenstab machen soll.

Josef Kraus vom Deutschen Lehrerverband fand ich gar nicht einmal so schlecht, der hat immerhin einigen ein paar Mal deutlich die Meinung gesagt. Aber zählt der mit seinen zwei Unterrichtsstunden pro Woche noch als Lehrer?

Immerhin hat Oettinger erkannt und gesagt, dass der Lehrerberuf in bestimmten Bereichen (Naturwissenschaften, Mathematik) nicht mehr konkurrenzfähig mit der Wirtschaft ist. Vielleicht tut sich da ja noch was.

Wer es nicht gesehen hat:

<http://www.wdr.de/tv/hartaberfair...hp5?akt=1#gast5>

Dort kann man es sich noch einmal ansehen.

Auch interessant das Ergebnis der Umfrage auf der Seite:

Zitat

Ergebnis zur Online-Abstimmung

Finden Sie den Lehrerberuf attraktiv?

Ja: 38 %

Nein: 62 %

Gruß !